

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UwE/039(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag, 14.03.2023	Hansesaal	17:00 Uhr	19:35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2023

- 4 Einwohner*innenfragerunde

- 5 Beschlussvorlagen

- 5.1 Behandlung der Stellungnahmen zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich
BE: Frau Bruhn, Amt 61 DS0509/22
- 5.1.1 Satzung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich
BE: Frau Bruhn, Amt 61 DS0510/22
- 5.1.2 Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich
BE: Frau Bruhn, Amt 61 DS0513/22
- 5.1.3 Satzung zur 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 223-1 "Schlachthof"
BE: Frau Bruhn, Amt 61 DS0514/22

- 5.2 Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 232-1 "Eingang nördliches Stadtzentrum - Hohepfortestraße"
BE: Frau Bruhn, Amt 61 DS0676/22

- 5.3 Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 233-1 "Große Münzstraße"
BE: Frau Bruhn, Amt 61 DS0675/22

5.4	Weiterführung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 238-3 "Westlich der Bahnhofstraße", Änderung des Geltungsbereichs und Anpassung der Planungsziele BE: Frau Lehmann, Amt 61	DS0684/22
5.4.1	Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 238-3 "Westlich der Bahnhofstraße" BE: Frau Lehmann, Amt 61	DS0695/22
5.5	Öffentliche Auslegung des Entwurfs des einfachen Bebauungsplans Nr. 201-1 "Nördlich Olvenstedter Platz/Albert-Vater-Straße" BE: Frau Gebser, Amt 61	DS0022/23
5.6	Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs des einfachen Bebauungsplans Nr. 315-3 "Große Diesdorfer Straße/Liebknechtstraße" BE: Frau Gebser, Amt 61	DS0023/23
6	Anträge	
6.1	Baumschutzsatzung Frau Natho, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - future!Magdeburg	A0028/22
6.1.1	Baumschutzsatzung BE: Frau Brihem, FB 67.2	S0051/23
6.2	Bypasslösung für Salbker Seen Herr Moll, Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0199/22
6.2.1	Bypasslösung für Salbker Seen BE: Herr Puhane, FB 67.2	S0417/22
6.3	Verwertung der Abfälle der Stadt Magdeburg Frau Jäger, Fraktion DIE LINKE	A0248/22
6.3.1	Verwertung der Abfälle der Stadt Magdeburg BE: Herr Schulze, SAB	S0473/22
6.4	Alte Elbe wieder nutzbar machen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0188/22
6.4.1	Alte Elbe wieder nutzbar machen BE: Herr Puhnae, FB 67.2	S0058/23
7	Informationen	
7.1	Schnittstellenmaßnahme Beyendorf BE: Herr Siesing, Amt 61	I0003/23
7.2	Verfahrensstand 36. Änderung des Flächennutzungsplans sowie des Bebauungsplans Nr. 242-2.1 "Hammersteinweg Ostseite" BE: Frau Schäffer, Amt 61	I0022/23
7.3	Geruchsbelästigung durch den Kompostplatz Niederndodeleben der Harz-Humus Recycling GmbH BE: Herr Bernert, FB 67.2	I0027/23
7.4	Prüfung einer schienenlosen Straßenbahn BE: Herr Heine, Amt 61	I0030/23

- 7.5 Überdachung größerer städtischer Parkplätze mit Solar (A0036/22) I0324/22
vom 10.02.2022
BE: Frau Jandl, Amt 66
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Burkhard Moll

Mitglieder des Gremiums

Andreas Schumann

Dr. Niko Zenker

Sachkundige Einwohner/innen

Jennifer Lemke

Hartmut Beyer

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Aila Fassl

Anke Jäger

Kathrin Natho

Frank Pasemann

Sachkundige Einwohner/innen

Christiane Steil

vertreten durch Rene Hempel

vertreten durch Jürgen Canehl

vertreten durch Ronny Kumpf

Verwaltung:

Herr Rehbaum

Frau Scheerenberg

Herr Schulz

Frau Bruhn

Herr Siesing

Herr Schneider

Herr Rocke

Herr Puhane

Herr Gruhle

Frau Briehm

Frau Ellermann

Beigeordneter VI

Fachbereichsleiterin Bau- und Umweltrecht

Fachdienstleiter Umweltamt

Stadtplanungsamt

Stadtplanungsamt

Stadtplanungsamt

Tiefbauamt

untere Wasserbehörde

untere Naturschutzbehörde/Technik

untere Naturschutzbehörde

Geschäftsführung/Protokoll

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Stadtrat Moll** eröffnet die Sitzung und stellt mit **5 von 7** Stadträte*innen die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadtrat Moll trägt die Bitte der Verwaltung vor, den TOP 7.5 vorzuziehen.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 5 – 0 – 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2023

Abstimmung über die Niederschrift: 3 – 0 – 2

4. Einwohner*innenfragerunde

Hartwig Haase von der Initiative „Otto pflanzt“ kritisiert die Einschläge im Naturschutzgebiet Kreuzhorst. Diese drastischen Fällungen seien seiner Meinung nach für ein Naturschutzgebiet zu massiv.

Er fragt an:

- ▶ Sind die Fällungen rechtens und warum wurde nicht öffentlich informiert?
- ▶ Wird die Begehrbarkeit der Wege wiederhergestellt? Derzeit seien überall riesige Holzpolter gelagert.
- ▶ Er bittet um Einsichtnahme der Genehmigung und des Protokolls eines Vororttermins aller Beteiligten am 28. Oktober 2023.

Stadtrat Schumann betritt um 17:05 Uhr den Sitzungssaal, anwesende Stadträte*innen **6/7**.

Frau Scheerenberg und **Herr Gruhle** führen umfänglich zur Thematik aus und verweisen ergänzend auf ein Antwortschreiben.

Der **sachkundige Einwohner Beyer** kritisiert ebenfalls den Kahlschlag im NSG und zweifelt die Genehmigung an, ob im NSG sowie im FFH überhaupt derartige Rodungen zulässig seien. Er bittet ebenfalls um Einsichtnahme in das Protokoll der Ortsbesichtigung am 28. Oktober 2022.

Stadtrat Moll bittet abschließend darum, dass o.g. Protokoll als Anlage zur Niederschrift beizufügen.

Nachrichtlich: Das Protokoll liegt der Niederschrift als Anlage bei.

 5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Behandlung der Stellungnahmen zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich
Vorlage: DS0509/22
- 5.1.1. Satzung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich
Vorlage: DS0510/22
-

Die DS der TOP 5.1 – 5.1.1. werden durch **Frau Bruhn** vorgestellt.

Stadtrat Canehl lobt das Vorhaben und fragt in diesem Zusammenhang wie folgt an:

- ▶ Wie erklärt sich das Parkverbot auf den Parkflächen von 22 – 6 Uhr?
- ▶ Auf welcher Fläche soll der Spielplatz entstehen?

Frau Bruhn nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

- ▶ Das Nutzungsverbot der Parkflächen für den Kundenverkehr in o.g. Zeit ergibt sich aus § 6 (8) des B-Planes in Form des Schallschutzgutachtens. Hier sind Abstände zur Wohnbebauung im Norden einzuhalten.
- ▶ Spielplatzplanungen können erst nach Festsetzungen im B-Plan erfolgen.

Stadtrat Canehl verweist auf die Stellplatznot in Stadtfeld und befürwortet eine Freigabe der Parkplätze nördlich der Liebknechtstraße auch in der Nacht. Im Weiteren hofft er, dass die Spielplatzplanungen mit dem Investor entsprechend abgestimmt werden würden.

Stadtrat Schumann befürwortet ebenfalls die Freigabe der Parkflächen für die Anwohner.

Der **sachkundige Einwohner Beyer** kritisiert § 5 (7) des B-Planes, wonach nur „gegebenenfalls“ eine Anwuchspflege in den ersten 5 Jahren vorgenommen werden soll. Er verweist hier auf bundeseinheitliche Regelungen (Regelwerk RAS LP 4). Diese sind auf jeden Fall vorzunehmen und nicht nur „gegebenenfalls“.

Stadtrat Canehl unterbreitet den Vorschlag eines entsprechenden Änderungsantrages.

Der Änderungsantrag des UwE DS0510/22/1 lautet wie folgt:

Der Ausschuss für Umwelt und Energie empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderung:

Anlage 2 Bebauungsplan:

Die Formulierung in § 5 (7) Zeile 6 „gegebenenfalls (ggf.)“ **wird gestrichen.**

Abstimmung über den Änderungsantrag zur DS0510/22/1: 6 – 0 – 0

Abstimmung über die so geänderte DS0510/22: 6 – 0 – 0

- 5.1.2. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 223-1 "Schlachthof" im Teilbereich
Vorlage: DS0513/22
- 5.1.3. Satzung zur 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 223-1 "Schlachthof"
Vorlage: DS0514/22
-

Frau Bruhn ergänzt Ihre Ausführungen zu den beiden DS.

Stadtrat Canehl möchte wissen, wie die Ein- und Ausfahrten der Grundstücke geregelt werden würden. Etwaige Beeinträchtigungen seien hier auf jeden Fall zu beachten.

Hierzu informiert **Frau Bruhn**, dass dies nicht im B-Plan festgeschrieben werden, sondern Bestandteil der einzelnen Baugenehmigungsverfahren sein würde.

Abstimmung über die DS0513/22: 6 – 0 - 0

Abstimmung über die DS0514/22: 6 – 0 - 0

- 5.2. Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 232-1 "Eingang nördliches Stadtzentrum - Hohefortestraße"
Vorlage: DS0676/22
-

Frau Bruhn erläutert die DS. Er ergibt sich kein Diskussionsbedarf.

Abstimmung über die DS0676/22: 5 – 0 - 1

- 5.3. Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 233-1 "Große Münzstraße"
Vorlage: DS0675/22
-

Die DS wird durch **Frau Bruhn** erläutert.

Stadtrat Dr. Zenker erkundigt sich nach möglichen Planungen für das leerstehende Bürogebäude (ehemals SKL).

Herr Rehbaum antwortet, dass es erste Vorgespräche mit einem möglichen Investor gäbe.

Abstimmung über die DS0675/22: 6 - 0 - 0

- 5.4. Weiterführung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 238-3 "Westlich der Bahnhofstraße", Änderung des Geltungsbereichs und Anpassung der Planungsziele
Vorlage: DS0684/22
- 5.4.1. Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 238-3 "Westlich der Bahnhofstraße"
Vorlage: DS0695/22
-

Frau Bruhn führt zu beiden DS aus.

Stadtrat Moll fragt an, ob trotz des flächenmäßig großen Bahngeländes überhaupt derartige Planungen möglich seien.

Frau Bruhn bejaht dieses und verweist auf zu führende Abstimmungsgespräche mit der DB AG.

Abstimmung über die DS0684/22: 6 – 0 - 0

Abstimmung über die DS0695/22: 6 – 0 - 0

- 5.5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs des einfachen Bebauungsplans Nr. 201-1 "Nördlich Olvenstedter Platz/Albert-Vater-Straße"
Vorlage: DS0022/23
-

Frau Bruhn informiert über ihre DS.

Stadtrat Canehl fragt an, ob tatsächlich kein Baurecht geschaffen werden würde und bezieht sich damit auf eine freie Grünfläche südlich der Harsdorfer Straße.

Frau Bruhn antwortet, dass mit diesem B-Plan kein Baurecht geschaffen werden wird, es soll der Einzelhandel in die richtige Bahn gelenkt werden. Die Grünfläche würde erhalten bleiben.

Abstimmung über die DS0022/23: 5 – 0 - 1

- 5.6. Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs des einfachen Bebauungsplans Nr. 315-3 "Große Diesdorfer Straße/Liebknechtstraße"
Vorlage: DS0023/23
-

Nach Vorstellung der DS durch **Frau Bruhn** ergibt sich kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung über die DS0023/22: 6 – 0 - 0

6. Anträge

- 6.1. Baumschutzsatzung
Vorlage: A0028/22
6.1.1. Baumschutzsatzung
Vorlage: S0051/23
-

Stadtrat Canehl erläutert seinen Antrag und bittet um Vertagung, bis die neue Baumschutzsatzung zur Diskussion steht.

Der **sachkundige Einwohner Beyer** kritisiert die Stellungnahme der Verwaltung. Es sei nicht nachvollziehbar, warum Obstbäume nicht in den Geltungsbereich aufgenommen werden sollen, da auch auf dieser Art von Bäumen geschützte Arten heimisch sind. Ebenfalls müsse die Verringerung des Stammumfanges auf 30 cm umgesetzt werden.

Vertagung des A0028/22 und der S0051/23

- 6.2. Bypasslösung für Salbker Seen
Vorlage: A0199/22
6.2.1. Bypasslösung für Salbker Seen
Vorlage: S0417/22
-

Stadtrat Moll führt zum Antrag aus, informiert über einen Änderungsantrag und bittet um Zustimmung. Er verweist ergänzend auf die Präsentation von **Herrn Jährling** (LHW) auf der letzten Ausschusssitzung.

Stadtrat Hempel und **Stadtrat Schumann** warnen vor der Zustimmung, da der See leerlaufen könne und auch keine Haushaltsmittel vorhanden wären. Priorität solle hier die freizeitmäßige Entwicklung des Areales haben.

Stadtrat Kumpf befürwortet den Antrag, es gäbe keine andere Alternative.

Herr Rehbaum erläutert zusammenfassend nochmals das Projekt.

Der Änderungsantrag des UwE zum A0199/22 lautet wie folgt:

Der Ausschuss für Umwelt und Energie empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderung:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Planungen für einen Anschluss der Salbker Seen an die Elbe schnellstmöglich voranzutreiben, um das dortige Fischsterben endlich zu stoppen. Für die Umsetzung der Maßnahme sollen entsprechende finanzielle Mittel in den Haushalt 2023 eingestellt werden. **Hierzu sollte geprüft werden, welche Fördermittel und/oder Kompensationen mit weiteren Landesbetrieben beantragt werden können. Der Ausschuss für Umwelt und Energie ist zum Oktober 2023 über die Ergebnisse zu informieren.**

Begründung:

Nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung wurde zugesichert, dass für die Vorplanungen keine Gelder zusätzlich im Haushaltsplan 2023 bereitgestellt werden müssen. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden können Anregungen und Ideen für mögliche Förderprogramme und eine eventuelle gemeinsame Zusammenarbeit ausgetauscht werden.

Abstimmung über den Änderungsantrag A0199/22/1: 4 – 1 – 1

Abstimmung über den so geänderten A0199/22: 4 – 1 - 1
S0417/22: zur Kenntnis genommen

*Nachrichtlich: Im Nachgang zur Ausschusssitzung wurde die von **Herrn Jährling (LHW)** bereitgestellte Präsentation öffentlich zur Verfügung gestellt.*

- 6.3. Verwertung der Abfälle der Stadt Magdeburg
Vorlage: A0248/22
 - 6.3.1. Verwertung der Abfälle der Stadt Magdeburg
Vorlage: S0473/22
-

Stadtrat Hempel stellt den GO – Antrag auf Vertagung des Beratungsgegenstandes.

Vertagung des A0248/22 und der S0473/22

- 6.4. Alte Elbe wieder nutzbar machen
Vorlage: A0188/22
 - 6.4.1. Alte Elbe wieder nutzbar machen
Vorlage: S0058/23
-

Herr Puhane trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor.

Stadtrat Dr. Zenker kritisiert die Antragsformulierung und wird diesen nicht positiv unterstützen.

Stadtrat Canehl bemängelt, dass der Antragsteller nicht vor Ort sei, um diesen zu erläutern. Er plädiert allerdings für die Zustimmung des Antrages.

Stadtrat Hempel und **Stadtrat Dr. Zenker** stimmen überein, sich mit der Formulierung „dauerhaft nutzbar machen“ zu sehr festzulegen, was auch in Anbetracht des FFH – Schutzgebietes nicht zielführend sei. Sie bitten um Erstellung eines Änderungsantrages.

Der Änderungsantrag des UwE zum A0188/22 lautet wie folgt:

Der Ausschuss für Umwelt und Energie empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderung:

Der Stadtrat beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

mit den zuständigen Behörden Gespräche mit dem Ziel zu führen, die Alte Elbe in der Landeshauptstadt Magdeburg für die Ausübung des Wassersports wieder dauerhaft nutzbar zu machen.

Abstimmung über den Änderungsantrag A0188/22/1: 5 – 0 – 1

Abstimmung über den so geänderten Antrag A0188/22: 4 – 1 – 1
S0058/23: zur Kenntnis genommen

7. Informationen

7.1. Schnittstellenmaßnahme Beyendorf
 Vorlage: I0003/23

Herr Siesing stellt ausführlich die Informationsvorlage vor.

Stadtrat Dr. Zenker begrüßt die Maßnahme und ist sich sicher, dass das Angebot von der Einwohnerschaft gut angenommen werden würde. Er bittet um zeitnahe Realisierung der Fahrradstellflächen, da diese für die Pendler dringend benötigt werden.

Stadtrat Canehl verstehe die hohe Investitionssumme von 190.000 € für die Fahrradabstellanlage nicht und möchte wissen, welches Förderprogramm hier greifen würde.

Herr Siesing stellt die einzelnen Kostenfaktoren wie

► Erneuerung Fahrbahnbelag

► Errichtung Sickeranlage

mit Verweis auf die Anlage 9 der Informationsvorlage vor. Die NASA ist bei sämtlichen Abstimmungen beteiligt und wird die Maßnahme mit 80 % fördern.

I0003/23: zur Kenntnis genommen

7.2. Verfahrensstand 36. Änderung des Flächennutzungsplans sowie des Bebauungsplans Nr. 242-2.1 "Hammersteinweg Ostseite"
 Vorlage: I0022/23

Nach Erläuterung der Informationsvorlage durch **Frau Bruhn** ergibt sich kein weiterer Diskussionsbedarf unter den Ausschussmitgliedern.

I0022/23: zur Kenntnis genommen

- 7.3. Geruchsbelästigung durch den Kompostplatz Niederndodeleben
der Harz-Humus Recycling GmbH
Vorlage: I0027/23
-

Herr Schulz berichtet über die vorliegende Stellungnahme des zuständigen Landkreises Börde.

Stadtrat Moll stellt fest, dass die Geruchsbelästigung tatsächlich zurück gegangen und folglich eine Verbesserung für die Anwohner eingetreten sei.

I0027/23: zur Kenntnis genommen

- 7.4. Prüfung einer schienenlosen Straßenbahn
Vorlage: I0030/23
-

Herr Schneider berichtet. Im Anschluss ergeben sich keine weiteren Fragen.

I0030/23: zur Kenntnis genommen

- 7.5. Überdachung größerer städtischer Parkplätze mit Solar
(A0036/22) vom 10.02.2022
Vorlage: I0324/22
-

(Vorlage wurde entsprechend der TO vorgezogen)

Herr Rocke stellt die Informationsvorlage ausführlich vor.

Stadtrat Moll hält es für sinnvoller, zunächst mit öffentlichen Gebäuden zu beginnen.

Die **sachkundige Einwohnerin Lemke** weist auf Rechtsprechung in Sachsen – Anhalt hin, wonach Kommunen durchaus solche Anlagen betreiben dürften, wenn der Strom zur Eigennutzung verwendet werden würde.

Herr Rocke führt aus, dass die juristische Klärung noch nicht abgeschlossen sei und eine grundsätzliche Prüfung der Wirtschaftlichkeit durchgeführt werden würde.

Durch **Herrn Rehbaum** wird ergänzt, dass im Allgemeinen davon abgeraten wird, als Kommune Stromerzeugerin zu sein, zumal auch das Fachpersonal dafür fehlen würde. In der LH MD seien dafür die SWM zuständig.

Diese Ansicht wird durch **Stadtrat Schumann** nicht geteilt. Viele Kommunen würden erfolgreich Windkraftträder betreiben, warum solle dies denn für PV – Anlagen nicht möglich sein. Ausreichende Freiflächen seien da. Die LH MD könne die SWM auch beauftragen. Er bittet um Suche nach zukunftsfähigen Partnern.

Die **sachkundige Einwohnerin Lemke** gibt den Hinweis, dass die Entwicklungen im Baurecht abzuwarten seien. Es werde zukünftig Ausführungen geben, wie und wo die Flächen genutzt werden könnten.

Stadtrat Hempel merkt an, dass die Zielvorgabe Klimaneutralität ernst genommen werden solle und bittet darum, entsprechende Wege bis 2030 aufzuzeigen.

Stadtrat Moll hält es zunächst für wichtiger, die Umstellung der Stadtbeleuchtung auf LED voranzutreiben. Der Haushalt sei begrenzt und nicht alles auf einmal möglich.

Durch **Stadtrat Kumpf** wird die fehlende fachliche Beurteilung kritisiert. Statik und Versickerungen der Anlagen müssten beachtet werden. Eine Umsetzung halte er kaum für möglich.

I0324/22: zur Kenntnis genommen

8. Verschiedenes

Stadtrat Moll nimmt Bezug auf einen Artikel in der „Volksstimme“ vom 04. März 2023, in dem über die bevorstehende Fällung einer Platane in der Brunnerstraße berichtet worden ist. Er fragt an, wie es zu dieser Fällgenehmigung kommen konnte.

Herr Gruhle führt aus, dass es sich um eine Baumaßnahme mit Fällantrag handele und die Begründung stichhaltig sei. Fällgenehmigungen können grundsätzlich auch unter Beachtung des Datenschutzes auf entsprechenden Antrag eingesehen werden. Er schlägt vor, diese Thematik im nichtöffentlichen Teil zu diskutieren.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Burkhard Moll
Vorsitzender

Karen Ellermann
Schriftführerin